

PROFESSOR DR. PÁL GOMBÁS

(5. Juni 1909—17. Mai 1971)



Im Laufe der Vorbereitung dieser ersten Sondernummer der »Periodica Polytechnica« über Probleme der technischen Physik wurde auf die wertvolle Mitwirkung von Professor Dr. Pál Gombás gerechnet. Anstatt dessen muß hier über seinen erschütternden, unerwarteten Tod, über den großen Verlust, der den Hochschulunterricht und die theoretische Physik in Ungarn getroffen hat, berichtet werden.

Professor Gombás wurde schon mit 30 Jahren zum Universitätsprofessor ernannt. Von dem Jahre 1944 bis zu seinem Tode arbeitete er als Inhaber des Lehrstuhls für Physik an der Technischen Universität Budapest. Ingenieurgenerationen lernten von ihm Physik, eigneten sich das rege Interesse für die Naturerscheinungen und die Leidenschaft der wissenschaftlichen Forschung von ihm als vom Vorbild an.

Als hervorragender Wissenschaftler der theoretischen Physik war er vom Jahre 1946 an Mitglied der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, jahrelang auch Vizepräsident der Akademie. Mehrmals wurden ihm hohe staatliche Auszeichnungen verliehen, unter denen zweimal die goldene Stufe des Kossuth-Preises.

Die außerordentlich erfolgreiche, auch international hochgeschätzte wissenschaftliche Tätigkeit läßt sich nach seinen 12 Büchern und mehr als 130 wissenschaftlichen Publikationen beurteilen. Erst nach seinem Tode konnten zwei weitere Bücher: sein Physikalisches Lehrbuch für Ingenieure und das zweibändige Handbuch der theoretischen Physik erscheinen.

Das Hauptgebiet der wissenschaftlichen Forschungen von Prof. Gombás war die statistische Atomtheorie und ihre Anwendungen sowie das quantenmechanische Mehrteilchenproblem. Die wissenschaftlichen Arbeiten und Fachbücher über diesen Themenkreis berufen sich unzähligemal auf seine Ergebnisse. Seine Monographien sind überall wohlbekannt und werden ständig benutzt. Er schuf mit seiner Forschungstätigkeit, mit seinem Lebenswerk eine wissenschaftliche Schule.

Die in dieser Sondernummer mitwirkenden Kollegen, Mitarbeiter und ehemaligen Schüler bewahren das Andenken des hochgeschätzten Gelehrten mit gebührender Ehre und Hochachtung.

Prof. Dr. A. KÓNYA